



Verhaltenskodex unter den verschiedenen Leistungsstufen des Verbandes

Grundsatz

Spieler sollen dort spielen können wo ihr Talent am besten gefördert werden kann und wo das Umfeld für den Spieler stimmt. (Beziehungsnetz, Fahrzeit, Schule/Beruf etc.) insbesondere sollen, bei jungen Spielern, die Eltern mit Überzeugung dahinterstehen.

Massnahmen beim Spielertransfer

Unabhängig woher der Impuls für einen Transfer kommt - vom Spieler selbst, aus dem Kollegenkreis oder aus dem aktuellen Trainingsumfeld - darf kein Transfer erfolgen, ohne das Einverständnis des aktuellen Vereinspräsidenten. Dieser klärt den Spieler objektiv über die Anforderungen und die Chancen für den geplanten Wechsel auf. Wenn allseitig Übereinstimmung besteht, soll der Transfer vollzogen werden.

Die Aufgaben der drei Leistungsstufen im Verband

Die Stützpunktvereine mit dem Swiss Olympic Label, sind ein Instrument zur Elitförderung und Bindeglied zu den Nationalmannschaften sowie den Sportschulen. Sie müssen den hohen Anforderungen seitens Swiss Olympic und Swiss Basketball entsprechen und bieten tägliche Trainings mit qualifizierten Coaches an.

Das Ausbildungszentrum ProBasket bildet für die Nachwuchsspieler ein erstes Förderinstrument nach definierten Strukturen. Es bildet ein wichtiges Bindeglied zwischen den Vereinen und ermöglicht den Nachwuchsspielern über die regelmässigen Zusammenzüge einen ersten Quervergleich zu den übrigen Talenten. Es soll zudem die Motivation bilden, das eigene Training mit dem Ziel weiter zu intensivieren, den Übertritt in einen unserer vier Stützpunktvereine vorzunehmen sowie den Sprung in die nationalen Auswahlen zu schaffen.

Der Verein bildet die Breitensport Basis, vom Fun Betrieb bis zur gezielten Förderung des eigenen Nachwuchses in eine höhere Liga.

[Wir bekennen uns zu einer offenen Kommunikation unter den drei Leistungsstufen und anerkennen gegenseitig die unterschiedlichen Ansprüche.](#)

09.10.08

Sponsoren:   